

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 11 (1885)  
**Heft:** 10  
  
**Artikel:** Rezensirendes  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-426931>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Wirksame Asthenie.

**Professor A.** (trifft in der Wohnung seines Freundes und Kollegen ein, als gerade das Gerichtspersonal mit Substation seiner Beweglichkeiten beschäftigt ist): Aber, mein lieber Freund, was geht denn da vor?

**Professor B.:** Sehen Sie, mein Lieber, ich bin schon seit einiger Zeit mit Forschungen und Untersuchungen über den absolut leeren Raum betätigt und diese sind nun gekommen, um mir bei Lösung meines Problems in wirkungsvollster Weise behilflich zu sein.

## Verzweifelter Zustand.

**Peter:** Du bist hüt nit gut g'lunt, Hans!

**Hans:** Es ist aber au, wie wenn der Lufel mit allen g'schwänzte Engele es uf mi atg'ich hält. Es geit mer All's z'hinterfür.

**Peter:** Muesch numme e chli Geduld ha, es chunnt de scho besser.

**Hans:** Ja, Chubermilch und Schnepfiedred! Wenn i hüt es Schuhmaareg'schäft cröffniet, so chämi scho morn all' Lüt g'färet uf d' Welt und wenn i d'ruf mit eme Hutmade asfeng, so würde si, i will nit Hans heiße, uf der Stell ohni Grunge gebore.

## Wie gewünscht.

**Gast:** Das ist wütklich en prächtige Platz zu re Wirthschaft!

**Wirthin:** Nit übel!

**Gast:** Excuse! Wie ist eue Taufname?

**Wirthin:** I heiße Elise!

**Gast:** Und en netti Ghellneri heit der, wie heiße denn die?

**Wirthin:** Au Elise.

**Gast:** Da heit er au e guti Ghöchi, wie ni g'merkt ha?

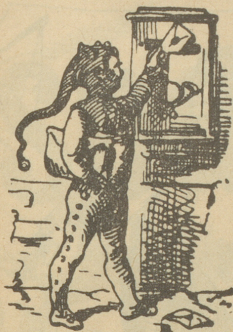
**Wirthin:** Ja, und die heiße zufällig au Elise!

**Gast:** Tausend auch, da heit der denn es wahr's Ghyum!

## Rezenstrendes.

Ein Dichterling, der mehr Anlage zum Lebemann, als zur Erzeugung richtiger Poesie hatte, schickte die Kinder seiner Muse einem Sachmanne zur Beurtheilung zu. Derselbe retournirte ihm das Manuscript mit folgenden Worten: „Sie werden wohl **dider**, aber nicht **Dichter**!“

## Briefkasten der Redaktion.



**L. Z. i. G.** Das Resultat hat uns in keiner Weise überrascht und brauchen wir deshalb keine Trauer an den Tag zu legen. Solche Gegenstände sind übrigens nur von wohlthätiger Wirkung; sie machen uns wachsam und schärfen das Auge für die Schwächen des Gegners. — **L. M. i. H.** Der Herr Pfarrer darf seine Schullen auch haben, so gut wie Sie, verehrtester Herr Gemeinderath. — **S. S.** Geht nicht wohl an. — **R. P. i. K.** Diese ganze Statistik taugt keinen Pfifferling; alles Blendarbeit. — **Spatz.** Gerne entsprochen; aber sonst ist diese Form eine sehr abgenützte. — **B. i. B.** Besten Dank für den Bericht, der mit denjenigen anderer Blätter übereinstimmt. Da schreit einer und dort schreit einer und das soll Volksgesang sein? — **L. K. i. J.** Das Sprüchlein heißt: „Trau nicht auf deinen Triffenbut, noch auf den Klufter dran, ein großes Maul es auch nicht thut, das lern vom langen Mann; und von dem Kleinen lerne wohl, wie man mit Ehren sechten soll.“ — **Jobs.** Besten Dank und Gruß. — **R. F.** Nicht ausschließlich die Gänse; nach Livius rief sogar ein Ochse vor der Schlacht von Cannä: „Roma cave!“ Solche Ochsen gibt es gewiss jetzt noch. — **Peter.** Das thut nichts, wenn sie auch einmal den Unredlichen verweisen; den läßt man rasch genug wieder springen. — **D. i. Mte.** Nicht wahr, der Mann war sehr böse; er brummte sogar sehr laut, wo man es gar nicht erwartete. Thut aber nichts, wenn nur das Wetter gut bleibt. Von allseits Erwiderung der Grüße. — **F. i. Lond.** Werden Sie sich an eine dortige Buchhandlung. Wir können Ihnen leider nicht entsprechen. — **F. J. i. Si.** Ein wichtiger Franzose sagte einmal: „L'esprit Anglais est presque toujours ou à la cave ou au grenier.“ — **K. M. i. Lg.** In einer früheren Nummer. — **F. W. i. A.** Es wird richtig sein: Eine Hagelversicherungsgesellschaft, die nur Versicherungen aufnimmt, wo es nie hagelt, ist doch eine Hagelversicherungsgesellschaft. — **Laura.** In der That, in Ihren Gedichten liegt etwas Männliches, sogar hier und da im Reim. — **J. i. M.** Ein bejahnendes Berichtchen wäre uns sehr angenehm. — **Orion.** Das eine kleine Zeit währet, bald aber verschwindet. — **R. S. i. A.** Die Gemeinheit eines Menschen tritt am deutlichsten in seinem Urtheil über seine Mitmenschen zu Tage. — **O. O.** Zu spät. — **T. i. A.** Reim, wir sympathisiren nicht mit den Thaten dieses am Civilisationswahn kranken Volkes und haben auch nie ein Hehl daraus gemacht. Da kämpfen die freien Völkerkämme gegen den fremden, geldgierigen Unterdrücker und Ausbeuter. Die Geschichte wird es einst sagen, auf welcher Seite das Heilenthum zu suchen ist. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen.

## Zürich RESTAURATION TONHALLE Zürich

### Palmengarten — Terrasse

**Déjeuners, Dinners, Soupers**  
à part à prix fixes.

Restauration à la carte zu jeder beliebigen Stunde.

Reine Landweine — Feine Flaschenweine.

Offenes Münchener und Solothurner Bier, Flaschenbier.

### BILLARDS.

Vorzügliche Bedienung, zivile Preise.

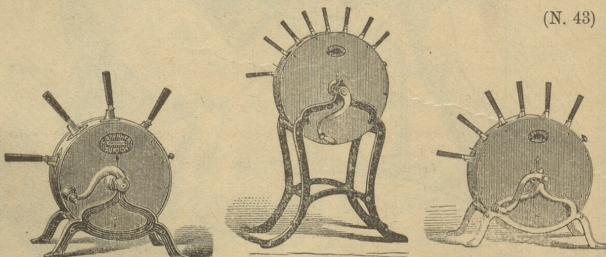
Täglich Concerte der Tonhallekapelle.

(N. 39)26

**Camille Weiss,**

vormals Restaurateur im Palmengarten in Frankfurt a. M.

(N. 43)



## Bewährteste Messerputzmaschine

von **C. Brunner, Mechaniker, Zürich.**

Gros et Détail.

**Charles Weider**

Weggengasse (Bl. 25)

**ZÜRICH**

Comestibles fins, Conserves alimentaires,  
Légumes primeurs du Midi.

## Isolirschicht.

Anerkannt schlechtester

Schall- und Wärmeleiter.

Fabrizirt von (N. 26)

**L. Pfenninger-Widmer,**

Wipkingen bei Zürich.

Während der Ladenbaute befindet sich der

## Ausverkauf

von Reiseartikeln, Portefeuille-Waaren und Kinderwagen

(unter dem Selbstkostenpreis)

im ersten Stock.

**J. M. Letsche, Sattler,**

ZÜRICH - untere Kirchgasse, 8 - ZÜRICH.

## Gesucht:

Eine neue oder eine in gutem  
Zustande befindliche

**Flaschenkorkmaschine.**

Offerten mit Preisangabe unter  
Chiffre A. R. R. 1375 an die Ex-  
pedition. (N. 40)2

**Med. Dr. Meister in Zürich**

seit 40 Jahren patentirter Arzt

ertheilt mündliche und schriftliche  
Konsultationen über Krankheiten  
der Haut, der männlichen u. weib-  
lichen Geschlechtsorgane und der  
Verdauungswerkzeuge nebst übr-  
igen chronischen Krankheiten, wo-  
runter Bandwürmer und Epilepsie.  
Eigene allopathische und homöo-  
pathische Apotheke. — Sprech-  
stunden täglich, auch Sonntags,  
von 9 bis 11 Uhr Vormittags und  
von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in  
Zürich, Schweizergasse Nro. 14,  
I. Etage, Bahnhofquartier. -36-64

**KUNGLER'S  
KUNGLER'S**

**Wasserwaagenfabrik Aarau.**

Reparaturen prompt, exakt, solid.

N. 44 (O. F. 7409) 3

## Parquetbodenwischse,

unübertroffene, beste Qualität,  
in Blechbüchsen von 1, 2 1/2, 5, 15,  
25 und 50 Kilo,

## Stahlspläne,

feine, mittlere und grobe,

**Bodenöl, Terpentinöl,**

**Parquetbürsten**

empfehlen zu billigsten Preisen

**H. Volkart, Droguerie,**  
(N. 31)21 **Zürich.**

## Hautkrankheiten

Gesichtsausschläge, Säuren, Mit-  
esser, Nasenröthe, Leberflecke,  
Sommerprossen, Haarausfall,  
Schuppen, Bläschen, Knötchen,  
Krätze, Kopfgrind, trockene und  
nässende Flechten, Hautjucken,  
Kröpfe, Warzen, Geschwüre, Salz-  
fluss, Frostbeulen, Geschwülste,  
Wunden, Krampfadern etc. behan-  
delt brieflich mit unschädlichen  
Mitteln. — Keine Berufsstörung!  
Spezialbehandlung!

**Bremicker, prakt. Arzt in**

**Glarus.**

Erfolg in allen heilbaren Fällen

garantirt!!